

## **Tennis-Stars spielen für krebserkrankte Kinder**

***Beim Pro/Am Tennis Charity Cup der Stadtsparkasse München kamen 60.000 Euro zugunsten der Kinderonkologie im Klinikum Schwabing zusammen***

**München (sskm).** Der traditionelle „Pro/Am Tennis Charity Cup“ hat in diesem Jahr 60.000 Euro für krebserkrankte Kinder eingespielt. Das Geld kommt der Kinderonkologie im Klinikum Schwabing und dem Förderverein Freunde des Klinikums Schwabing zugute. Schirmherrin der Aktion war wieder die Stadtsparkasse München, die mit vier Teams antrat, allen voran mit ihrem Vorstandsvorsitzenden, Harald Strötgen. Bekannte Tennisgrößen spielten zusammen mit Förderern und Journalisten in 14 Teams auf der Anlage des MTTC Iphitos für diesen guten Zweck.

Dabei waren dieses Jahr Tennisprofis wie Thomas Behrend, Karsten Braasch, Lars Burgsmüller, Henrik Dreekmann, Marc Kevin Göllner, Oliver Groß, Bernd Karbacher, Michael Kohlmann, Karin Kschwendt, Patrick Kühnen, Florian Meyer, Thomas Nydal, David Prinosil, Udo Riglewski, Carl Uwe Steeb, Christian Vinck sowie Alexander Waske. Sie alle kamen auf Einladung der Brüder Michael und Bernd Karbacher, auf deren Idee der „Pro/Am Tennis Charity Cup“ zurück geht.

„600 Kinder erkranken jährlich in Deutschland an Leukämie. Rechtzeitige und umfassende ärztliche Hilfe ist hier lebensrettend. Deshalb unterstützen wir mit dem diesjährigen Turnier die Kinderonkologie im Klinikum

Schwabing“, so Harald Strötgen, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse München, bei der Scheckübergabe an den Vorsitzenden der Geschäftsführung der städtischen Kliniken, Manfred Greiner, den Chefarzt der Kinderklinik, Professor Stefan Burdach, und den Direktor des Klinikums Schwabing, Manfred Kircher.

Die pädiatrische Hämatologie und Onkologie im Schwabinger Klinikum München ist eine der ältesten Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Seit Ende der 70er Jahre werden jährlich 50 bis 60 hämato-onkologisch erkrankte Kinder in der Klinik betreut.

Der Erlös der bisherigen Turniere kam u. a. der „Harl.e.kin-Frühchen Nachsorge“ der Harlachinger Kinderklinik, der Haunerschen Kinderklinik, der „Elterninitiative Kinderklinik Großhadern“ und den „KlinikClowns“ zugute.

Folgende Unternehmen spendeten und spielten für den guten Zweck:

- Babolat VS Deutschland GmbH
- B + S Card Service
- Büschl Parkimmobilien
- DAZ Verlag Beteiligungsgesellschaft mbH + Thorsten Bartl Immobilien
- ESKA Reifendienste
- Juwelier Hilscher
- Kerkhoff Consulting
- Madaus Capital Partners GmbH
- SkyTec AG
- WSH Deutsche Vermögenstreuhand

Spenden zugunsten der Kinderonkologie im Klinikum Schwabing unter Angabe des Verwendungszwecks „Kinderonkologie“ an die Stadtparkasse München, BLZ 70150000, Konto 1000343234. Eine Zuwendungsbescheinigung wird vom Förderverein „Freunde des Klinikums Schwabing“ gerne ausgestellt.

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter folgender Adresse:

[www.sskm.de/presse](http://www.sskm.de/presse)

Ein Foto zur Pressemeldung senden wir auf Anfrage gerne zu oder Sie können es downloaden unter:

[www.sskm.de/presse](http://www.sskm.de/presse)

Weitere Infos finden Sie im Internet unter:

[www.sskm.de/spenden-sponsoring](http://www.sskm.de/spenden-sponsoring)

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich bietet mit 91 Geschäftsstellen, 49 SB-Servicestellen sowie 43 Kompetenz- und Beratungszentren das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, verfügt die Stadtparkasse München über das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen. Mit rund 830.000 Kunden und einer durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) von 14,9 Milliarden Euro ist sie die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse (Stand 31.12.2007). Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiter und 200 Auszubildende. Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maße im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.